

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 82 (1988)  
**Heft:** 19  
  
**Rubrik:** Die Sportseite

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Rad-Europameisterschaften 3./4. September in Volketswil

## Goldmedaille für die Schweiz

(wag) Die Rad-Europameisterschaften 1988 in der Rückblende: Zum Auftakt ein toller Schweizer Erfolg (Thomas von Dincklage), dann im Zeitfahren und im abschliessenden Strassenrennen mit dem französischen Weltmeister Baguestre ein haushoch überlegener Sieg. Rund 50 Teilnehmer haben die Organisatoren erwartet, doch gestartet sind nur 19 Fahrer aus fünf Nationen. Mager blieb auch der Zuschauer-aufmarsch. Weil aber die Veranstaltung ohne Unfall und Pannen abgewickelt werden konnte, darf man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen.



Gratulation für Thomas von Dincklage: Sprinter-Gold.

### Sprint: Hervorragende Schweizer

Eine Medaille für die Schweiz durfte man erwarten, denn Thomas von Dincklage hat bei den letzten grossen Wettkämpfen bewiesen, dass er im Sprint international mithalten vermag. Auf heimischem Boden, da wollte es von Dincklage wissen. Zuerst wurde der Bundesdeutsche Hollinger ausgebootet, dann im 1/8-Final gar der frühere Weltmeister (1979 in Caen/Frankreich) D'Hondt und im 1/4-Final der junge Finnländer Veikko. Dincklages Halbfinalqualifikation hatte aber zur Folge, dass er es hier ausgerechnet mit einem anderen Schweizer zu tun bekam. Denn Christoph Hasenfratz überraschte positiv und drang ebenfalls in den Halbfinal ein. Das Schweizer Duell entschied Dincklage dank seiner Routine deutlich für sich. Auch in bei-

den Finalläufen Dincklage gegen Hayerbech (Frankreich) sah man einen souveränen Thomas und damit einen verdienten neuen Europameister. Hasenfratz hatte die Nerven nicht mehr, um dem Belgier Troch die Bronzemedaille streitig zu machen.

### Einzelzeitfahren: Geschlagene Schweizer

Die Fahrer hatten 4 Runden à 8,3 Kilometer zu absolvieren. Die Strecke coupiert, 4 x 50 Meter Aufstieg waren zu bewältigen. Der französische Titelverteidiger Baguestre fuhr ein regelmässiges Rennen (Rundenzeiten: 11:35, 11:43, 11:25 und 12:02), deklassierte seine Gegnerschaft förmlich. Bester Schweizer wurde Christoph Hasenfratz. Thomas von Dincklage, bekannt als schlechter Zeitfahrer, litt tapfer mit und versuchte das Beste zu geben. Erich

Stark hingegen, trainiert einfach zuwenig um international vorne mithalten zu können. Die grosse Enttäuschung: Martin Karlen wurde im 18. Rang sogar Letzter. Seine Rundenzeiten im Vergleich zum Sieger (14:20, 15:19, 16:07, 17:15). Sogar auf den Belgier Derynck (17. Rang) verlor Karlen 4:15 Minuten.

### Strassenrennen 100 km: Enttäuschende Schweizer

Ein langweiliges Rennen, denn schon nach der dritten von insgesamt 12 Runden war die Entscheidung gefallen. Der Franzose Baguestre lag allein in Front, 30 Sekunden dahinter folgten Troch (Belgien) und der Deutsche Blümlein. Das Feld lag bereits über zwei Minuten zurück, und nur noch zwei Schweizer (Dincklage und Hasenfratz) gehörten zu diesem Harst. Erich Stark war bereits abgehängt und gab das Rennen später auf. Auch Martin Karlen – ein Velofahrer mit Übergewicht – stieg in den Besenwagen. Baguestre an der Spitze verriet keine Schwächen, solo baute er seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Spannend blieb somit lediglich der Kampf um den zweiten Platz. Nach Bronze von 1987 holte sich Blümlein (BRD) jetzt erstmals Silber. Das Feld mit den Schweizern Dincklage und Hasenfratz wies zuletzt einen Rückstand von über 16 Minuten (!) auf. Bedauerlich, dass im Feld keine Initiative ergriffen wurde, als Baguestre in der zweiten Runde erstmals attackierte.

### Die Rangliste

#### Sprint

1. von Dincklage (Schweiz)
2. Hayerbech (Frankreich)
3. Troch (Belgien)
4. Hasenfratz (Schweiz)
5. Uzeel (Belgien)
6. Veikko (Finnland)

#### Zeitfahren 35 km

1. Baguestre (Frankreich)  
46:45 Minuten
2. Troch (Belgien)  
2:26 zurück
3. Blümlein (BRD)  
3:17 zurück
4. Paulus (BRD)  
6:31 zurück
5. D'Hondt (Belgien)  
6:56 zurück

Ferner:

8. Hasenfratz (Schweiz)  
7:16 zurück
11. von Dincklage (Schweiz)  
8:38 zurück
13. Stark (Schweiz)  
9:46 zurück
18. M. Karlen (Schweiz)  
15:50 zurück

#### Strassenrennen 100 km

1. Baguestre (Frankreich)  
2:34,21 Minuten  
(38,7 km/h)
2. Blümlein (BRD)  
6:00 zurück
3. Troch (Belgien)  
6:07 zurück
4. Uzeel (Belgien)  
11:01 zurück
5. D'Hondt (Belgien)  
16:02 zurück

Ferner:

9. von Dincklage (Schweiz)  
16:35 zurück
10. Hasenfratz (Schweiz)  
16:43 zurück

Aufgegeben:

Stark und M. Karlen (Schweiz)



Baguestre (F) jubelt: Europameister.